Kultur-Tipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 3: **Farbe**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

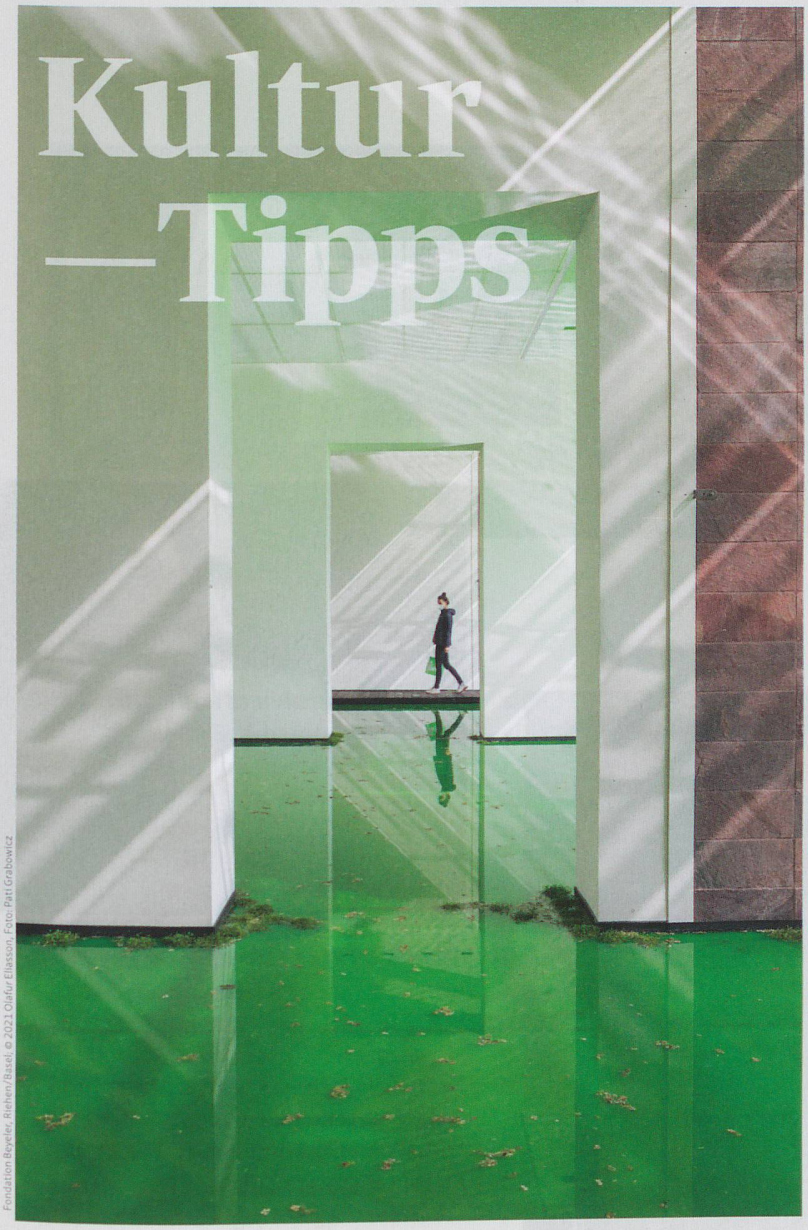
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kultur —Tipps



Fondation Beyeler, Riehen/Basel; © 2021 Olafur Eliasson, Foto: Patt Grabowicz

Grünblaue Welten

Wer «Life» von Olafur Eliasson bisher nicht gesehen hat, kann noch bis am 11. Juli visuell in die Wasserwelten in Riehen eintauchen. Die Installation ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zugänglich. Nach 18 Uhr (mittwochs 20 Uhr) ist der Zugang via den Park der Fondation kostenlos.

Bis Sonntag, 11. Juli, Fondation Beyeler, Riehen → fondationbeyeler.ch

Zeitzeugen aus der Basler Chemie (1950–2000)

Nicholas Schaffner präsentiert im «Forum für Wort und Musik» Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt «Oral History, Chemie und Stadtkultur». Mit Christian Gutfleisch, Klavier. Eintritt frei, Kollekte

Mi, 29. September, 18.15 Uhr Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel → mkk.ch

Making the World

Spannende Ein- und attraktive Augenblicke bietet die Ausstellung «Making the World. Gelebte Welten» im Museum der Kulturen Basel. Sie wird im November durch die Ausstellung «Making the World. Spirituelle Welten» im Kunstmuseum ergänzt. Die beiden Ausstellungen gehen der Frage nach, wie der Mensch seine jeweilige Lebenswelt formt und sich zu ihr in Verbindung setzt – zum Kosmos, in Beziehungen, in der Orientierung, beim Hinterlassen von Spuren und in der Imagination. Die fünf Stationen leben von der Gruppierung der Objekte und Kunstwerke, die aus den Beständen der beiden Museen und der Emanuel Hoffmann-Stiftung stammen.

«Making the World. Gelebte Welten» bis 23. Januar 2022, Museum der Kulturen Basel → mkb.ch

Die farbigen Steine

Auf dem Schulweg ins Homburgertal begann die Liebe des Posamenter- und Kleinbauernsohns Walter Eglin (1895–1966) zu den farbigen Steinen. Daraus wurde ein Künstlerleben, das seinen Ausdruck im Mosaik und in ausdrucksstarken Holzschnitten fand. Das grösste Mosaik des Baselbieters befindet sich am Eingang des Kollegiengebäudes der Universität Basel, weitere kann man im Walter Eglin Museum in Känerkinden entdecken. Hier findet man auch modern anmutende Monotypien sowie Malereien. Der Museumsbesuch kann mit einer Wanderung ins Orchideenparadies «Chilpen» bei Diegten ergänzt werden. Es ist weitgehend Walter Eglin zu verdanken, dass das Gebiet unter Naturschutz gestellt wurde.

Jeden ersten Sonntag/Monat, 10–12 Uhr oder nach Vereinbarung (062 299 22 19) Walter Eglin Museum, Hauptstrasse 35, 4447 Känerkinden → pronatura.ch/de/naturschutzgebiet-chilpen

Walter Eglin, Jüngling von Tieren bedroht (1959), Schulhaus Ziefen

EinDao/WikiCommons